**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 58 (1940)

**Heft:** 223

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Montag, 23. September
1940

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 23 septembre
1940

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58me année

Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 223

**Redaktion und Administration:**
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
**Abonnement:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

**Rédaction et Administration:**
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
**Abonnements:** *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 223

## Inhalt — Sommaire — Sommario

*Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale*

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Station Climatérique de Leysin S.A.
Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz, Genève.
Wistag Aktiengesellsbaft, Zug.
Immobiliengenossenschaft Autohof, Zürich.
Immobiliengenossenschaft Berna in Liquidation, Zürich.
Ethelia Aktiengesellschaft, Zürich.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

*Mitteilungen — Communications — Comunicazioni*

Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie. Ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique. Ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell' economia pubblica che limita l'uso dei carburanti e combustibili, liquidi e solidi, nonchè del gaz e della forza elettrica.
Déclaration des avoirs suisses en Esthonie, Lettonie et Lithuanie, résultant de l'exportation de marchandises et de prestations de services. Denuncia degli averi svizzeri per crediti derivanti da esportazioni di merci e da prestazioni verso l'Estonia, la Lituania e la Lettonia.
France: Régime provisoire des importations.

# Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

### Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 25. April 1940 wird hiemit der Inhaber der wahrscheinlich von Heinrich Oetiker in Horgen versehentlich verbrannten Inhaberobligation der Schweizerischen Volksbank, Nr. 147618, per Fr. 1000, verzinsbar zu 4 %, rückzahlbar am 7. März 1940, versehen mit dem Zinscoupon per 7. März 1940, aufgefordert, den Titel binnen sechs Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Bezirksgerichtskanzlei Horgen vorzulegen, unter der Androhung, dass der Titel samt Zinscoupon per 7. März 1940 sonst als kraftlos erklärt würde. (W 224[1])

Horgen, den 17. Mai 1940. **Bezirksgericht Horgen:**
Der Substitut: Dr. F. Autenrieth.

---

Es wird vermisst und daher aufgerufen:

Lebensversicherungspolice Nr. 35293 der «Vita», Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Zürich, von Fr. 5000, lautend auf Fridolin Koch, Baumeister, Ebikon, zahlbar beim Ableben des Versicherten, spätestens am 27. Juni 1958.

Der Inhaber dieser Police wird gemäss Art. 13 VVG aufgefordert, diese binnen Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 358[2])

Kriens, den 17. September 1940. **Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:**
Dr. Oswald.

---

Per ordine della Pretura di Blenio, è fatta pubblica diffida allo sconosciuto possessore della Polizza d'assicurazione sulla Vita «La Basilese» N. 417 535 intestata a Maria Pia Ferrari, Ludiano, a volerla produrre alla Cancelleria della Pretura di Blenio nel termine di sei mesi a far data dalla prima pubblicazione. Trascorso questo termine, il titolo sarà annullato.

Acquarossa, 18 settembre 1940. (W 360[2])
**Il Pretore-Supplente:** B. De-Maria.

---

### Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 62 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 14. März 1940 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Titelmäntel zu den 3% Obligationen-Anleihen der Schweiz. Bundesbahnen von 1903, Nrn. 056149, 056150, 114049 zu je Fr. 500.— sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt.

Bern, den 20. September 1940. (W 361)
**Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

---

Die erstmals in Nr. 40 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 18. Februar 1937 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mäntel zu Aktien der Schweizerischen Nationalbank Nrn. 92551/52, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 362)

Bern, den 20. September 1940. **Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

### Zürich — Zurich — Zurigo

1940. 18. September. Unter der Firma **Gruppe EWZ des KZEI,** besteht auf Grund der Statuten vom 27. August 1940 mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft zur Wahrung der lokalen und regionalen Interessen des Elektroinstallationsgewerbes im Gebiete des Elektrizitätswerkes Zürich. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Jedes neu eintretende Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 50 zu entrichten; die Genossenschafter haben überdies die von der Generalversammlung beschlossenen ausserordentlichen Beiträge zu leisten. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschafter durch Brief oder Veröffentlichung in der «Elektro-Industrie». Die aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Verwaltung vertritt die Genossenschaft nach aussen; Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer (dieser ausserhalb der Verwaltung) führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Verwaltung gehören gegenwärtig an: Hans Hotz, von Zürich, Präsident; Fritz Kuhn, von Küsnacht (Zürich) und Lindau (Zürich), Vizepräsident, sowie Fritz E. Waser, von Zürich; Edwin Winkler, von Illnau, und Emil Klauser, von Zürich, weitere Mitglieder, alle in Zürich. Als Geschäftsführer ist bestellt Dr. Karl Rasch, von Biel, in Küsnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Rämistrasse 35, in Zürich 1 (beim Gewerbeverband der Stadt Zürich).

18. September. Unter der Firma **Pediglob-Fusstützen Dr. Keller und Gyr G. m. b. H.,** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 24. August 1940 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung des von der einfachen Gesellschaft unter dem Namen «Pediglob-Fusstützen Dr. Keller und Gyr» geführten Unternehmens, das sich mit der Auswertung und dem Vertrieb von orthopädischen Fusstützen befasst. Die Gesellschaft kann den Geschäftsbereich durch Aufnahme verwandter Gegenstände erweitern und sich an andern Unternehmungen beteiligen, die dem Zweck der Gesellschaft förderlich sind. Das Stammkapital beträgt Fr. 20,000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Dr. Max Leo Keller, von Aarau, in Zürich 7, mit Fr. 10,000 und Pia Gyr-Kälin, von und in Einsiedeln, mit ihrem Ehemann Anton Gyr in Gütertrennung lebend, mit Fr. 10,000. Die Gesellschafter haben ihre Stammeinlagen voll liberiert durch Einbringung sämtlicher Aktiven und Passiven des von der einfachen Gesellschaft «Pediglob-Fusstützen Dr. Keller und Gyr», in Zürich, bestehend aus den beiden Gesellschaftern, gemäss Bilanz vom 15. August 1940 übernommenen Geschäftes, wonach die Aktiven Fr. 62,990 und die Passiven Fr. 42,990 betragen, zum Uebernahmepreise von Fr. 20,000. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift sind die beiden obgenannten Gesellschafter. Geschäftsdomizil: Peterstrasse 11, in Zürich 1.

18. September. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Aluminiumschweisswerk A.-G. Schlieren,** besteht auf Grund der Urkunde vom 18. Juni 1940 mit Sitz in Schlieren eine Stiftung zur Unterstützung von Angestellten und Arbeitern der «Aluminiumschweisswerk A.-G.», in Schlieren und ihrer Hinterlassenen im Falle von Alter, Invalidität und Tod. Organ der Stiftung ist der aus 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat; dessen Vorsitzender führt Kollektivunterschrift je mit einem der beiden vom Verwaltungsrat der «Aluminiumschweisswerk A.-G.» bezeichneten Mitglieder des Stiftungsrates. Es sind dies zurzeit: Dr. Alfred Gautschi, von Reinach (Aargau) und Menziken, in Menziken, Präsident und Walter Josef Sidler, von und in Zürich, sowie Paul Winter, von Kottwil (Luzern), in Schlieren, weitere zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: An der Brandstrasse (Bureau der Aluminiumschweisswerk A.-G).

18. September. **Baugeseilschaft Rotbuch,** Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1934, Seite 3125). Heinrich Hatt-Haller ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident des Vorstands gewählt Dr. Eugen Hatt-Wiskemann, von Hemmenthal (Schaffhausen) und Zürich, in Zürich; er führt Kollektivunterschrift.

Import, Export von Walnüssen usw. — 18. September. Die Aktiengesellschaft «Nulatra A.-G.», Import, Export und Transit von Walnüssen, Walnusskernen usw., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 243 vom 14. Oktober 1939, Seite 2102), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. September 1940 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Nulatra A.-G. in Liquidation** durch eine Liquidationskommission, bestehend aus Arnold Zuberbühler, von Lufingen, in Wallisellen, Vorsitzender; Fritz Merk und Dr. jur. Max Brumann, Beisitzer (letztere beide bisherige Verwaltungsratsmitglieder) durchgeführt. Der Vorsitzende führt je mit einem der übrigen Mitglieder der Liquidationskommission Kollektivunterschrift. Die Zeichnungsberechtigung des Verwaltungsratspräsidenten Stefan Fehér ist erloschen.

**Linoleum, Teppiche usw.** — 18. September. Die Kommanditgesellschaft **Forster & Cie., in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 34), Linoleum, Teppiche usw., hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Walter Krucker, von Niederhelfenschwil (St.Gallen), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

**Chemische Produkte.** — 18. September. **Die Firma Willy Hersperger, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1937, Seite 1558), Fabrikation von und Handel in chemischen Produkten, hat ihr Geschäftslokal nach Hönggerstrasse 14 verlegt.

Pflästerei- und Strassenbauunternehmung. — 18. September. Die Firma **Eugen Kern, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1935, Seite 771), Pflästerei- und Strassenbauunternehmung, hat ihr Geschäftslokal nach Wibichstrasse 33, verlegt. Der Inhaber wohnt in Zürich 10.

Kaffee-Plantage usw. — 18. September. **Tandjong Keiing A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 197 vom 23. August 1940, Seite 1534), Anlage und Betrieb einer Kaffee-Plantage in Sumatra usw. Das Mitglied Hans Knoepfel ist Präsident des Verwaltungsrates.

Mufftaschen. — 18. September. Die Firma **Werner Vorberg, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 253 vom 28. Oktober 1936, Seite 2545), Fabrikation von und Handel in Mufftaschen en gros, hat ihr Geschäftslokal nach Merkurstrasse 43 verlegt.

18. September.. Die Firma **Max Aebi, Dipl. Maschinen-Ingenieur, E.T.H.,** in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1932, Seite 535), Ingenieurbureau für Transportanlagen und Fabrikbauten usw., ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bauartikel. — 18. September. Die Firma **Hans Fehr, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 54 vom 5. März 1940, Seite 421), Vertretungen in Bauartikeln, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Möbel. — 18. September. Inhaberin der Firma **Elisabeth Rindlisbacher,** in Zürich, ist Frau Elisabeth Rindlisbacher, von Zürich, in Zürich 6. Möbelhandel. Stampfenbachstrasse 115.

Autotransporte. — 18. September. Inhaber der Firma **Heinrich Schneider,** in Meilen, ist Heinrich Schneider, von Meilen und Beringen, in Meilen. Autotransporte. An der Pfarrhausgasse.

Baugeschäft. — 18. September. Josef Faccin, von Zollikon, und Peter Faccin, italienischer Staatsangehöriger, beide in Zollikon, sind unter der Firma **Gebr. J. & P. Faccin,** in Zollikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Juli 1940 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Josef Facein führt die Firmaunterschrift. Betrieb eines Baugeschäftes. Riedtstrasse 57.

Drogerie. — 18. September. Emma Gibel und Hans Gibel, beide von und in Küsnacht (Zürich), sind unter der Firma **Emma & Hans Gibel,** in Küsnaeht, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 ihren Anfang nehmen wird. Drogerie. Dorfstrasse 21.

19. September. Die **«PATCHEM» Aktiengesellschaft zur Beteiligung an Patenten und sonstigen Erfindungsrechten auf chemische Verfahren,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1934, Seite 2737), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. September 1940 die das Grundkapital von Fr. 20,000 bildenden 100 Namenaktien zu Fr. 200 in 20 Namenaktien zu Fr. 1000 zusammengelegt. Sodann wurde das Aktienkapital durch Ausgabe von 55 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 75,000 erhöht, eingeteilt in 75 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. In Anpassung an diese Beschlüsse und die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch sich folgende weitere Aenderung der bisher eingetragenen Tatsachen ergibt: Der Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung.

19. September. Die **«Uster» Werkzeugmaschinenfabrik A.G., vormals Aktiengesellschaft Fritz Wunderli («Uster» Fabrique de machines-outils S. A., ci-devant Société Anonyme Fritz Wunderli) («Uster» Machine Tool Works Limited, formerly Fritz Wunderli Limited),** in Uster (S. H. A. B. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 645), hat am 11. September 1940 eine teilweise Statutenänderung durchgeführt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet nun **«Rapid» Werkzeugmaschinenfabrik Uster A.-G. («Rapid» Fabrique de machines-outils Uster S.A.) («Rapid» Machine Tool Works Uster Ltd.).** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der bisher unter dem Namen «Uster» Werkzeugmaschinenfabrik A.G., vormals Aktiengesellschaft Fritz Wunderli», in Uster, geführten Unternehmens. Die Gesellschaft befasst sich mit der Fabrikation von Schleif- und andern Werkzeugmaschinen, der Uebernahme und Ausführung von Arbeiten der Maschinenbranche, dem Handel mit Maschinen, Schleifscheiben und Schleifprodukten und der Uebernahme von Vertretungen.

19. September. **Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.G., in** Zürich (S. H. A. B. Nr. 236 vom 8. Oktober 1938, Seite 2165). George William Syz ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. An seiner Stelle wurde der Vizedirektor Peter G. Syz, von und in Zürich, als Verwaltungsratsmitglied gewählt; er führt als Vizedirektor weiterhin Einzelunterschrift. Das bisherige Mitglied Alfred Schaer, von Wil (St.Gallen), in Zürich, ist Präsident des Verwaltungsrates.

19. September. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Konsumverein Wald und Umgebung,** in Wald (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1940, Seite 535), ist Eduard Rüegger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Mathias Wichser, bisher Vizeaktuar, ist jetzt Präsident und neu wurde als Vizeaktuar gewählt Paul Peter, von Fischenthal, in Wald. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Vizeaktuar kollektiv.

19. September. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung **Fürsorgefond der A.-G. Union Confiseriefabrik,** in Unter-Illnau (S. H. A. B. Nr. 103 vom 3. Mai 1924, Seite 745), ist Martin Goeggel infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden als Mitglieder in den Stiftungsrat gewählt: Albert Reiser und Martin Reiser, beide von und in Illnau. Sie führen Einzelunterschrift.

**Chemisch-technische Erzeugnisse.** — 19. September. Die Firma **Bernhard Hülsen, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1938, Seite 547), Fabrikation von und Handel in chemisch-technischen Erzeugnissen für die Industrie, hat ihr Geschäftslokal nach Ackersteinstrasse 166 verlegt. Der Inhaber wohnt in Zürich 10.

Restaurant. — 19. September. Die Firma **Emil Mollet,** Restaurationsbetrieb, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1937, Seite 350), verzeigt als Geschäftsdomizil Wasserwerkstrasse 17, «z. Drahtschmidli». Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Bitumen und Baumaterialien usw. — 19. September. **Die Bitumin A.-G. Zürich,** Handel in Bitumen und Baumaterialien usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1936, Seite 2934), verzeigt als Geschäftsdomizil Viaduktstrasse 39, in Zürich 5.

19. September. In der Aktiengesellschaft **Chemische Fabrik Flora, in** Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 140 vom 18. Juni 1940, Seite 1105), ist die Prokura von Dr. Willy Corti erloschen.

Technische Apparate. — 19. September. Die Firma **Ida Streuli, Universa-Fabrikate,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1937, Seite 2034), Handel mit technischen Apparaten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Nährmittel. — 19. September. Inhaber der Firma **H. Bachofen-Keller,** in Winterthur, ist Heinrich Bachofen-Keller, von Uster, in Winterthur 1. Die Firma erteilt Einzelprokura an Mina Bachofen geb. Keller, von Uster, in Winterthur, Ehefrau des Inhabers. Handel in Nährmitteln. Langgasse 65.

## Bern — Berne — Berna

*Bureau Bern*

Restaurant. — 1940. 18. September. Inhaber der Firma **Arnold Arni,** in Köniz, ist August Arnold Arni, von Nennigkofen (Solothurn), in Köniz. Betrieb des Restaurant Traube. Schwarzenburgstrasse 285.

19. September. Die **Mostereigenossenschaft Bolligen in Liquidation,** mit Sitz in Ittigen, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1939, Seite 582), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. November 1939 festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

19. September. Der **Herold Verlag A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1935, Seite 2962), welcher tatsächlich aufgelöst und liquidiert ist, wird in Anwendung von Art. 31 Handelsregisterverordnung vom 7. Juni 1937 und gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 13. August 1940 im Handelsregister gelöscht.

Käserei. — 19. September. Die Firma **Christian Wyssenbach,** Käserei und Milchkäufer, mit Sitz in Lindenthal, Gemeinde Veehigen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 6. Januar 1925, Seite 11), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

*Bureau Frutigen*

Autotransporte, Brennmaterialien. — 17. September. Inhaber der Einzelfirma **Samuel Trachsel,** in Frutigen, ist Samuel Trachsel-Allenbach, Sohn, von Kandergrund, in Frutigen. Autotransporte, Kohlen- und Holzhandlung.

*Bureau Langnau (Bezirk Signau)*

Autogarage usw. — 24. August. Aus der Kommanditgesellschaft **Aeschbacher & Co.,** Autogarage und Autotransporte, mit Sitz in Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 81 vom 9. April 1937, Seite 826), ist der Kommanditär Jakob Maibach ausgetreten. Dessen Kommandite von Fr. 500 ist erloschen. Als Kommanditär ist in die Gesellschaft neu eingetreten Gottfried Aeschbacher, Sohn, von Trachselwald, in Lauperswil, mit einer Kommandite von Fr. 1000 in bar.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

Autotransporte. — 19. September. Inhaber der Firma **Christian Kunz,** in Münsingen, ist Christian Kunz, von Trub, wohnhaft in Münsingen. Autotransporte. Sägegasse.

*Bureau Thun*

Möbel. — 19. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gschwend & Co.,** mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 287 vom 5. Dezember 1939, Seite 2430), Möbelhandlung und Werkstätte, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

## Luzern — Lucerne — Lucerna

Bäckerei, Spezereien, Futterwaren — 1940. 16. September. Die Kollektivgesellschaft **Familie Studer,** Bäckerei, Spezerei- und Futterwarenhandlung, in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 263 vom 9. November 1934, Seite 3100) hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Marie Studer-Wicki», in Escholzmatt.

Inhaberin der Firma **Frau Marie Studer-Wicki,** in Escholzmatt, ist Marie Studer geb. Wicki, von und in Escholzmatt, mit Zustimmung des Ehemannes, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Familie Studer» auf den 1. Oktober 1940 übernimmt. Bäckerei, Spezerei- und Futtermittelhandlung. Lehn.

Sattlerei, Aussteuern. — 16. September. Inhaber der Firma **Franz Wyss-Amrein,** in Büron, ist Franz Wyss-Amrein, von und in Büron. Sattlerei und Aussteuergeschäft.

Restaurant. — 16. September. Inhaberin der Firma **Frau Galdina Notari-Doninelli,** in Reussbühl, Gemeinde Littau, ist mit Zustimmung des Ehemannes Galdina Notari geb. Doninelli, von Cimo (Tessin), wohnhaft in Reussbühl. Betrieb des Restaurant Gartenhaus.

Metzgerei. — 16. September. Der Inhaber der Firma **Josef Muggli,** bisher Fuhrhalterei und Kohlenhandlung, in Meggen (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1936, Seite 1447) verzeigt als Geschäftsnatur: Metzgerei. Schlössli.

Bäckerei, Mehl, Futtermittel. — 16. September. Die Firma **Johann Kunz,** Bäckerei, Mehl- und Futtermittelhandel, in Luthern (S. H. A. B. Nr. 297 vom 5. Dezember 1921, Seite 2342) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Mehl, Futtermittel. — 16. September. Johann und Kasimir Kunz, beide von und in Luthern, haben unter der Firma **Gebr. Kunz,** in Luthern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1940 begonnen hat. Bäckerei, Mehl- und Futtermittelhandel.

Möbel. — 17. September. Der über die Firma **Max Schaubeck,** Möbelwerkstätte für Innenausstattungen usw., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1938, Seite 635) erkannte Konkurs wurde mit Verfügung des Konkursrichters vom 13. September 1940 als geschlossen erklärt. Die Firma wird daher im Handelsregister gestrichen.

Aussteuern, Tuchwaren, Konfektion. — 17. September. **Schaller & Cie.,** Aussteuern, Tuchwaren und Konfektion usw., Kollektivgesellschaft mit Sitz in Geuensee (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1930, Seite 2616). Friedrich Schaller sen. ist ausgeschieden. An dessen Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten Florian Schaller, von Reiden, in Geuensee. Die Kollektivunterschriften der beiden übrigen Gesellschafter, Tochter Emilie und Sohn Friedrich Schaller, werden in Einzelunterschriften umgewandelt, so dass alle Gesellschafter einzeln zeichnen.

Porzellan, Steingut, Metall usw. — 17. September. **Bosshardt & Co., Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1936, Seite 127). Die Prokura von Jakob Stöcklin ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat an Robert Friedrich, von Zürich, in Luzern, Kollektivprokura erteilt.

**Zug — Zoug — Zugo**

1940. 18. September. **Milchverwertungsgenossenschaft Risch**, in Risch (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1936, Seite 2639). Aus dem Vorstande der Genossenschaft ist der Vizepräsident Johann Fähndrich ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Josef Schwerzmann, von und in Risch, bezeichnet.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

Vins etc. — 1940. 18 septembre. Maurice Rothschild et son épouse Gertrude, née Wertheimer, originaires de Zurich, domiciliés à Bulle, ont constitué sous la raison sociale **M. Rotschild & Co.** une société en nom collectif qui a son siège à Bulle et commence par son inscription au Registre du commerce. Les époux Rothschild vivent sous le régime de l'union des biens. Commerce de vins en gros et en détail, liqueurs, spiritueux et sirops. Rue de Gruyères.

Gravière. — 18 septembre. La société en nom collectif **Kolly et Risse**, exploitation de gravière, à La Roche (F. o. s. du c. du 23 décembre 1938, n° 301, page 2750) est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Produits alimentaires, liqueurs. — 18 septembre. Par ordonnance du 26 août 1940, le président du Tribunal de la Gruyère a prononcé la faillite de la société **H. Beaud S. A.**, produits alimentaires et liqueurs, à Bulle (F. o. s. du c. du 31 janvier 1940, n° 25, page 204).

*Bureau de Fribourg*

Restaurant, pension. — 18 septembre. Le chef de la maison **Jules Hug**, à Fribourg, est Jules feu Gottfried Hug, de Thunstetten (Berne), à Fribourg. Restaurant, Tea-Room et pension. Pérolles 18.

Epicerie. — 18 septembre. Le chef de la maison **Charles Clerc-Broillet** à Fribourg, est Charles Clerc, feu Alfred, allié Broillet, de Bas-Vully, à Fribourg. Epicerie, débit de vins et liqueurs. 56, rue de Lausanne.

Boulangerie, pâtisserie. — 18 septembre. Le chef de la maison **Fernand Oberson**, à Fribourg, est Fernand fils de Léon Oberson, de Farvagny-le-Grand et Berlens, à Fribourg. Boulangerie, pâtisserie, confiserie, Pérolles 10.

Installations sanitaires, ferblanterie. — 18 septembre. Par ordonnance rendue le 12 février 1935, le Président du Tribunal de la Sarine a prononcé la révocation de la faillite de **Paul Pythoud**, installations sanitaires, ferblanterie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 février 1934, n° 45, page 494). Cette raison est donc réinscrite d'office. Pérolles 8.

19 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 août 1940, la **Société de Gestions S. A.**, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 février 1939, n° 46, page 390), a pris acte de la démission du président du conseil d'administration Alfred Veit-Gysin, dont la signature est radiée et désigné en remplacement Fritz Matter, Dr. en droit, de Pieterlen (Berne), à Liestal, lequel signera collectivement avec l'un des administrateurs Louis Béguin et Louis Gustave Fauquet, déja inscrits.

19 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 août 1940, la **Société Privée de Gestions S. A.**, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 6 janvier 1939, n° 4, page 34), a pris acte des démissions d'Alfred Veit-Gysin, président du conseil d'administration et d'Ernest Wolf, administrateur. Leurs signatures sont radiées. En remplacement l'assemblée a nommé: président du conseil d'administration Fritz Matter, Dr. en droit, de Pieterlen (Berne), à Liestal; membre du conseil d'administration Edouard Gubler, de Zurich, à Pully (Vaud), lesquels engagent la société par leur signature collective à deux entre eux ou avec Guillaume Bartsch, déjà inscrit.

19 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 août 1940, la **Société de Participations et de Gestions S. A.**, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 janvier 1939, n° 11, page 105), a pris acte de la démission d'Alfred Veit-Gysin, président du conseil d'administration, dont la signature est radiée, et a désigné en remplacement Fritz Matter, Dr. en droit, de Pieterlen (Berne), à Liestal, lequel signera collectivement avec l'un des administrateurs François Cornot et Guillaume Bartsch, déjà inscrits.

Epicerie, mercerie. — 19 septembre. La raison **Pierre Baud**, épicerie, mercerie, à Chénens (F. o. s. du c. du 26 décembre 1922, n° 290, page 2364), est radiée ensuite du décès de son chef.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

Autotransporte. — 1940. 18. September. Inhaber der Firma **Albert Wagner-Wirz, Autotransporte**, in Birsfelden, ist Albert Wagner-Wirz, von Münchenstein, wohnhaft in Birsfelden. Autotransporte. Bürklinstrasse 19.

Landesprodukte, Brennmaterialien usw. — 18. September. Die Firma **Hans Nebiker**, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 25), hat in die Geschäftsnatur aufgenommen: Handel in Brennmaterialien.

Gasthof. — 18. September. Die Firma **Hanny Gürtler-Borst**, Restaurant zur Kreuzstrasse, bisher in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1938, Seite 1162), hat ihren Sitz nach Binningen verlegt. Die Firmainhaberin wohnt ebenfalls in Binningen. Als Geschäftsnatur wird nunmehr verzeichnet: Gasthof zum Schlüssel. Schlüsselgasse 9.

Gärtnerei, Gemüsekulturen. — 18. September. Die Firma **Wilhelm Eichenberger-Hofer**, Gärtnerei, Gemüsekulturen, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 38 vom 17. Februar 1931, Seite 323), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. September. **Wohngenossenschaft «Brunnmatt»**, Bau gesunder Wohnungen in der Gemeinde Liestal und deren Vermietung an die Genossenschafter, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1939, Seite 242). Das Vorstandsmitglied Hans Oberer wohnt nunmehr in Liestal. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Amselstrasse 20 (beim Präsidenten).

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1940. 18. September. Bank in Schaffhausen (**Banque de Schaffhouse**), Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 414). Die Unterschrift des Direktors Josef Schumacher ist erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

Autotransporte. — 1940. 17. September. Inhaber der Firma **August Hamburger**, in St. Gallen, ist August Josef Hamburger, von Gaiserwald, in St. Gallen. Autotranporte; Ruhsitzstrasse 15.

Autotransporte. — 17. September. Inhaber der Firma **Huldreich Keller**, in Wildhaus, ist Huldreich Keller, von Rüti (Zürich), in Wildhaus. Autotransporte, offizieller Camionneur; Dorf.

Damenkonfektion. — 17. September. Die Firma **Bloch-Arnold**, Damenkonfektion, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1940, Seite 4), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma **Margarete Bloch-Arnold**, in St. Gallen, ist Margarete Gertrud Bloch-Arnold, von Winterthur, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Bloch-Arnold». Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann Heinrich Bloch, von Winterthur, in St. Gallen, besteht vertragliche Gütertrennung. Damenkonfektion; Schützengasse 9.

17. September. Durch öffentliche Urkunde vom 16. September 1940 ist unter dem Namen **Versicherungskasse der Verkaufs-Aktiengesellschaft Heinrich Wild's geodätische Instrumente**, mit Sitz in Heerbrugg-Balgach, eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Diese bezweckt die Ausrichtung von Abfindungen und Renten an das versicherte Personal der Stifterin gemäss den jeweils in Kraft befindlichen Statuten der Kasse. Einziges Organ der Stiftung ist ein fünfgliedriger Stiftungsrat, bestehend aus drei Vertretern der Stifterfirma und zwei von den Kassamitgliedern gewählten Vertretern. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Stiftung die Unterschrift führen, wobei nur Kollektivunterschrift je eines Vertreters der Stifterin mit einem Vertreter der Versicherten zulässig ist. Zeichnungsberechtigte Vertreter der Stifterfirma sind: Albert J. Schmidheini, von St. Gallen, in Heerbrugg-Au, und Max Kreis, von Egnach, in Heerbrugg-Au, und zeichnungsberechtigte Vertreter der Versicherten sind: Ernst Thurnheer, von Berneck, in Heerbrugg-Au, und August Ebi, von Basel, in Berneck. Geschäftslokal: Werk, Heerbrugg.

Herren- und Knabenkleider. — 18. September. Die Firma **Fritz Landauer, Herren- und Knabenbekleidung, Fabrikation und Detailverkauf**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1922, Seite 1524), ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen laut Bilanz vom 30. Juni 1940 über auf die Firma «Landauer A. G.».

Unter der Firma **Landauer A. G.**, besteht auf Grund der Statuten vom 6. September 1940 mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die käufliche Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma «Fritz Landauer», in St. Gallen, mit Zweigniederlassung in Zürich, betriebenen Konfektionsgeschäftes in Herren- und Knabenkleidern. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Fabrikations-, Handels- und sonstigen Geschäfte irgendwelcher Art zu tätigen, welche sich auf die Bekleidungsbranche beziehen; sie kann sich an andern Unternehmungen dieser Branche beteiligen und Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250,000; es zerfällt in 2500 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 100, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der per 30. Juni 1940 erstellten Uebernahmebilanz (letztere ergebend an Aktiven Fr. 563,949.53 und an Passiven Fr. 313,949.53) von Fritz Landauer, St. Gallen, das von dieser Firma bisher betriebene Geschäft in Aktiven und Passiven, soweit letztere in der Bilanz enthalten sind, zum Kaufpreis von Fr. 250,000. Der letztere wird beglichen durch Ueberlassung von 2350 voll liberierten Aktien der Gesellschaft und durch Gutschrift in Konto-Korrent von Fr. 15,000 an den Vorbesitzer. Die ab 1. Juli 1940 getätigten Geschäfte der Firma Fritz Landauer werden von der Gesellschaft übernommen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Aktionären. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an Dr. Franz Kalberer, von Mels, in St. Gallen, Präsident, und Fritz Landauer, von Brunnadern, in St. Gallen, Delegierter des Verwaltungsrates. Diese führen Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an die Geschäftsführer Saly Landauer, von Brunnadern, in St. Gallen; Paul Eberle, von Häggenschwil, in Muolen, und Alfred Weissberger, tschechischer Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftslokal: Speisergasse 28.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

Garage, Autoreparaturwerkstätte usw. — 1940. 17. September. Inhaber der Firma **Chr. Caspar**, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, ist Christian Caspar, von Schmitten (Belfort), wohnhaft in Lenzerheide. Garage und Auto-Reparaturwerkstätte, Autotaxi und Transporte.

18. September. **Milchproduzenten-Genossenschaft Untervaz**, in Untervaz (S. H. A. B. Nr. 277 vom 25. November 1936, Seite 2772). Aus dem Vorstand ist Luzi Philipp ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Aktuar neu gewählt Christian Plattner, jun., von und in Untervaz. Die Unterschrift führen der Präsident gemeinsam mit dem Aktuar oder mit dem Buchführer.

Filme, Lichtbilder usw. — 18. September. Ueber die **Tramontana A.-G.**, Herstellung von Filmen und Lichtbildern usw., in Chur (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1938, Seite 1855) ist am 24. Juli 1940 der Konkurs eröffnet und am 4. September 1940 mangels Aktiven eingestellt worden. Gestützt auf Art. 66, Abs. 2, der Verordnung wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

Lingerie, Broderie, Tapisserie usw. — 18. September. Ueber die Kollektivgesellschaft **Lehmann-Welti & Co.**, mit Sitz in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1938, Seite 2538), Lingerie, Broderie, Tapisserie und Herrenartikel, ist am 31. August 1939 der Konkurs eröffnet worden. Nachdem der Konkurs am 29. August 1940 geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Locarno*

17 settembre. Titolare della ditta **Berri Egildo, Autotrasporti «Ildo»**, in Muralto, è Egildo Berri, di Egildo, da Vogorno, in Muralto. Autotrasporti.

*Distretto di Mendrisio*

17 settembre. La «Società Anonima Prodotti Impermeabilizzanti per l'edilizia - SAPIE -», fabricazione e vendita di prodotti impermeabilizzanti per l'edilizia, con sede in Chiasso (F. u. s. di c. del 26 gennaio 1937, n° 20, pagina 192), notifica che con delibera presa il 3 febbraio 1940 dall'assemblea degli azionisti, la società ha dichiarato lo scioglimento. A liquidatore venne nominato l'amministratore Bruno Bernasconi, da ed in Novazzano, che ne curerà la liquidazione sotto la denominazione **Società Anonima Prodotti Impermeabilizzanti per l'edilizia - SAPIE - in liquidazione.**

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances*

## Station Climatérique de Leysin S.A.

**Emprunt hypothécaire de 1930 de fr. 5,000,000 réduit à fr. 2,500,000**

Les porteurs d'obligations de l'emprunt susnommé sont avisés par les présentes que le 13 septembre 1940 la IIème Section civile du Tribunal fédéral a homologué les décisions prises par l'assemblée du 9 juillet 1940. Ces décisions comportent:

1. La remise des intérêts courus jusqu'au 1er mai 1940 inclusivement.

2. La conversion de la moitié du capital-obligations en actions privilégiées nouvelles de fr. 250 (actions privilégiées A), à raison d'une action par obligation, jouissance 1er mai 1940, ces actions donnant droit à un dividende privilégié de 6% au maximum (non cumulatif) avant toute distribution aux 5000 actions privilégiées actuelles qui seront réduites à fr. 100 (actions privilégiées B) et aux 23,000 actions ordinaires qui seront réduites à fr. 1.

3. La reprise dès le 1er mai 1940 du paiement de l'intérêt fixe au taux de 4% sur l'obligation réduite à fr. 250, et ce jusqu'au 1er novembre 1950 (date de l'échéance de l'emprunt).

4. La suspension du service de l'amortissement jusqu'au 1er novembre 1950, la Société se réservant la faculté de procéder au remboursement total ou partiel de l'emprunt (en cas de remboursement partiel, par des amortissements égaux sur chaque titre) selon ce qui est dit ci-dessous.

5. La réduction du gage aux immeubles, droits immobiliers, matériel et outillage affectés au Service des Eaux, la Société s'engageant en échange à ne pas contracter de nouvel emprunt hypothécaire avant le remboursement de l'emprunt de 1930 et à verser au gérant de la grosse: 1° le produit du Service des Eaux, sous déduction des dépenses nécessaires à l'entretien du gage, et 2° le 50% du produit net de toute aliénation d'actif immobilier libéré d'hypothèque, ces versements (que la Société pourra porter au-delà du 50% sus-indiqué) devant servir à assurer le paiement de l'intérêt du capital-obligations et permettre éventuellement le remboursement partiel ou total de l'emprunt, selon la disposition n° 4.

6. La constitution d'une commission composée du gérant de la grosse, du représentant des obligataires et d'un représentant de la Société et chargée d'autoriser cette dernière, aux conditions susindiquées, à aliéner tout ou partie de l'actif immobilier libéré d'hypothèque et à procéder aux amortissements et remboursements prévus ci-dessus.

7. Me Paul Chablaix, notaire à Ormont-dessous, est désigné comme représentant des obligataires avec le pouvoir exprès de consentir à la radiation de l'hypothèque sur tous les biens de la débitrice non spécialement visés sous chiffre 5 ci-dessus. Il est chargé également de faire partie de la commission prévue sous chiffre 6. En cas d'empêchement, son successeur pourra être désigné par la Chambre des poursuites et des faillites du Tribunal fédéral, sans convocation d'une nouvelle assemblée.

Les obligataires qui n'ont pas encore déposé leurs titres sont invités à le faire sans retard auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, qui leur remettra en échange les actions privilégiées auxquelles ils ont droit.

Lausanne, le 21 septembre 1940. (A. A. 191)

**Le Président de la IIe Section civile du Tribunal fédéral:** Strebel.

## Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz

Société anonyme établie à **Genève.** Siège social: 10, rue Diday

**Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'article 733 C. O.**

**Troisième publication.**

L'assemblée générale extraordinaire du 16 septembre 1940 a décidé de réduire le capital social de fr. 12,500,000 à fr. 11,500,000 par le rachat de 2000 actions d'une valeur nominale de fr. 500 chacune, en vue de leur annulation.

En application de l'article 733 C. O., MM. les créanciers de la société sont avisés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils ont la faculté de produire leurs créances et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (A. A. 186[1])

Genève, le 17 septembre 1940. **Le Conseil d'administration.**

## Wistag Aktiengesellschaft, Zug

**Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.**

**Erste Veröffentlichung.**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. September 1940 hat die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 1 000 000 auf Fr. 300 000 durch Einzug und Vernichtung von 700 Aktien zu Fr. 1000 beschlossen.

Gemäss Art. 733 OR. wird den Gläubigern angezeigt, dass sie innert zwei Monaten nach der dritten Publikation dieser Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt ihre Forderungen geltend machen und deren Bezahlung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 190[3])

**Der Verwaltungsrat.**

## Immobiliengenossenschaft Autohof, Zürich

**Schuldenruf gemäss Art. 7 der Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939.**

**Erste Veröffentlichung.**

Die Immobiliengenossenschaft «Autohof», Lavaterstrasse 46, in Zürich 2, hat sich laut Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1673, durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. August 1940, mit einem verantwortlichen Kapital von Fr. 50 000, in die «Autohof Aktiengesellschaft» umgewandelt.

Gemäss Art. 7 der Verordnung des Bundesrates über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939 werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 18. Oktober 1940 am Sitze der Genossenschaft anzumelden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Ansprüche auf die Aktiengesellschaft übergehen, sofern sie dagegen nicht ausdrücklich Widerspruch erheben oder sofern sie die rechtzeitige Anmeldung unterlassen.

Zürich, den 16. September 1940. (A. A. 189[3])

**Für die Immobiliengenossenschaft Autohof:**
A. Germann. F. Hug.

## Immobiliengenossenschaft Berna in Liquidation, Zürich

**Liquidations-Schuldenruf.**

**Dritte Veröffentlichung.**

Die Generalversammlung der Immobiliengenossenschaft Berna mit Sitz in Zürich hat unterm 27. Juli 1940 die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen und als Liquidatoren bestellt die Herren **Rudolf Amstutz,** Fürsprecher, **in Bern, Fritz Dürig,** Kaufmann, **in Biel,** und **Hans Beutler,** Notar, **in Bern.**

Die Gläubiger der genannten Genossenschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche mit Beweismittel bis zum 15. Oktober 1940 zu Handen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft, Scheuchzerstrasse 11, in Zürich 6. anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Büchern der Genossenschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt.

Bern, den 29. August 1940. (A. A. 175[1])

**Die Liquidatoren.**

## Ethelia Aktiengesellschaft, Zürich

**Liquidations-Schuldenruf.**

**Dritte Veröffentlichung.**

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Ethelia Aktiengesellschaft, Zürich,** hat unterm 4. Juli 1940 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwälte Dr. Georg Wettstein und W. Meyer, in Zürich, als Liquidatoren mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 25. Oktober 1940 zu Handen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 178[1])

Zürich, den 6. September 1940. **Die Liquidatoren.**

## Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln a. Rh., Hohenzollernring 53

**Bilanz auf 31. Dezember 1939**

**Aktiven**

| | R-Mark | Pf. |
|---|---|---|
| Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten | 375,000 | — |
| Wertschriften: | | |
| Obligationen und Pfandbriefe | 641,494 | 83 |
| Aktien von Versicherungsunternehmungen | 1,778,492 | 81 |
| Andere Aktien | 158,823 | 64 |
| Sonstige Wertpapiere | 2,500 | — |
| Hypothekarische Anlagen | 474,972 | 70 |
| Darlehen | 110,450 | — |
| Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 4,074 | 42 |
| Grundstücke, unbelastet | 1,385,000 | — |
| Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa | 387,998 | 86 |
| Guthaben bei Agenten und Versicherten | 192,769 | 70 |
| Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften: | | |
| Aus laufender Rechnung | 15,661 | 44 |
| Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen | 7,832 | 25 |
| Stückzinsen und Mieten | 18,581 | 89 |
| Mobiliar und Material | 1 | — |
| Andere Aktiven und Debitoren | 33,964 | 39 |
| Kautionen: RM 76,150.14 (VG. 55) | | |
| | 5,587,617 | 93 |

**Passiven**

| | R-Mark | Pf. |
|---|---|---|
| Aktienkapital oder Garantiekapital | 1,000,000 | — |
| Statutarische Reserve | 500,000 | — |
| Spezialreserven: | | |
| Rücklage | 500,000 | — |
| Rücklage | 250,000 | — |
| Rücklage für Versorgungs-Ansprüche | 90,000 | — |
| Rücklage für Steuern | 40,000 | — |
| Prämienüberträge für eigene Rechnung | 2,108,064 | 38 |
| Schwebende Schäden für eigene Rechnung | 480,000 | — |
| Katastrophen-Rücklage für Hagel- und begl. Wetterschäden | 100,000 | — |
| Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften: | | |
| Aus laufender Rechnung | 7,432 | 17 |
| Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen | 24,658 | 23 |
| Andere Passiven und Kreditoren | 49,134 | 13 |
| Wertberichtigungsposten: | | |
| Rücklage für Währungsverluste | 50,000 | — |
| Rücklage für zweifelhafte Forderungen | 50,000 | — |
| Kautionen: RM 76,150.14 | | |
| Fürsorgeeinrichtung für das Personal, Max-Anton-Kessel-Stiftung | 138,157 | 85 |
| Gewinn | 200,171 | 17 |
| | 5,587,617 | 93 |

**Köln,** den 17. Juni 1940.

*Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft*

Der Aufsichtsrat: **Rob. Pferdmenges,** Vorsitzer. Für die Direktion: **Kessel,** Generaldirektor.

## Metallwarenfabrik Zug

**Aktiven** — **Bilanz per 30. Juni 1940,** vor der Gewinnverteilung (genehmigt in der Generalversammlung vom 14. September 1940). — **Passiven**

| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Debitoren: Inland-Abnehmer | 312,231 | 35 | Aktienkapital | 4,000,000 | — |
| Ausland-Abnehmer | 7,234 | 40 | Reservefonds | 553,000 | — |
| Banken: Inlandsguthaben | 430,003 | 34 | Verzinsbare Schulden: Angestellten- und Arbeiter-Fürsorge der Metallwarenfabrik Zug | 273,540 | 15 |
| Auslandsguthaben | 5,191 | 10 | Kreditoren | 141,328 | 10 |
| Darlehen | 1,396,022 | 70 | Rückstellungen I | 292,001 | 30 |
| Kassa | 48,873 | — | Rückstellungen II | 626,242 | — |
| Wechsel | 18,610 | 80 | Dividenden, noch nicht erhobene | 1,725 | — |
| Fabrikanwesen | 500,000 | — | Gewinn und Verlust: alter Saldo | 51,275 | 30 |
| Warenvorräte | 873,679 | 25 | Reingewinn | 273,836 | 09 |
| Wertschriften und Beteiligungen | 2,251,102 | — | | | |
| Liegenschaft Paderno | 70,000 | — | | | |
| Liegenschaft Barcelona | 300,000 | — | | | |
| | 6,212,947 | 94 | | 6,212,947 | 94 |

**Soll** — **Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1940** — **Haben**

| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Gehälter und Löhne | 1,090,325 | 65 | Saldovortrag per 30. Juni 1939 | 51,275 | 30 |
| Unkosten | 776,943 | 86 | Fabrikationsertrag | 1,950,102 | 60 |
| Gewinn: alter Saldo | 51,275 | 30 | Zinsenertrag | 191,003 | — |
| Reingewinn im Betriebsjahre | 273,836 | 09 | (AG. 98) | | |
| | 2,192,380 | 90 | | 2,192,380 | 90 |

# Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

### Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie

**(Brennstoffeinsparungen in Betrieben)**

(Vom 19. September 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1940 über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie,

verfügt:

**Art. 1. I. Grundsatz.** Die Arbeitspläne und Betriebsmethoden der Betriebe und Arbeitsstätten aller Art sind während des Winters 1940/41 so zu gestalten, dass erhebliche Brennstoffmengen eingespart werden.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt wird bekanntgeben, mit welchen Höchstleistungen an Brennstoffen die einzelnen Verbrauchergruppen voraussichtlich rechnen können.

**Art 2. II. Industrielle Grossverbraucher.** Betriebe, deren jährlicher Bedarf an Industriekohle mehr als 60 Tonnen beträgt (industrielle Grossverbraucher gemäss Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 13. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit festen Brennstoffen), haben ihren Verbrauch an festen Brennstoffen aller Art während des vierten Quartals 1940 auf höchstens 80% des durchschnittlichen Verbrauchs während des gleichen Zeitraums in den Jahren 1937, 1938 und 1939 zu beschränken, auch wenn sie grössere Vorräte besitzen.

Vorschriften für das Jahr 1941 werden später erlassen.

**Art. 3.** Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann beim Vorliegen zwingender Gründe Erhöhungen oder Herabsetzungen der in Art. 2, Abs. 1, genannten Quote verfügen.

**Art. 4.** Die industriellen Grossverbraucher haben über ihre Bestände an festen und flüssigen Brennstoffen aller Art nach den Weisungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes Meldung zu erstatten und sind verpflichtet, die verlangten Angaben nach Art und Menge der Brennstoffe genau zu machen.

**Art. 5. III. Uebrige Betriebe und Arbeitsstätten.** Alle andern öffentlichen und privaten Betriebe und Arbeitsstätten haben, soweit sie nicht gemäss Art. 6 oder gestützt auf eine besondere Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes nach Art. 7 ausgenommen sind, ihre Arbeitsräume von Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr zu schliessen und sich in ihrer Arbeitszeit entsprechend einzurichten (vgl. Art. 8).

Die Heizung der Arbeitsräume ist während der Schliessung gänzlich einzustellen; sie ist zu drosseln, sofern auf diese Weise grössere Brennstoffersparnisse erzielt werden können oder soweit dies zur Verhütung des Einfrierens der Heizungsanlage notwendig ist. Die Heizung muss rechtzeitig vor der Schliessung eingestellt oder gedrosselt werden und darf erst so früh vor der Eröffnung wieder einsetzen als zur Erwärmung der Räume notwendig ist.

Während der Schliessung darf das für unentbehrliche Verrichtungen, wie Bewachung, Instandhaltung und Reinigungsarbeiten, notwendige Personal im Betrieb belassen werden. Die Verwendung der für dieses Personal erforderlichen besonderen Heizeinrichtungen ist zulässig.

Die vorübergehende Benützung der ungeheizten Arbeitsräume während der Schliessung ist gestattet.

**Art. 6.** Von der Bestimmung des Art. 5 sind ausgenommen:

a) Diejenigen Teile der öffentlichen Verwaltung, die für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und des geordneten Ganges der Verwaltung am Samstag offengehalten werden müssen;
b) Krankenhäuser, Spitäler, Kliniken, medizinische Institute sowie die ärztliche Praxis;
c) Laden- und Verkaufsgeschäfte, Verpflegungs- und Unterhaltungsstätten sowie Schulen (Verfügung Nr. 7 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. September 1940 über Oeffnungs- und Schliessungszeiten für Laden- und Verkaufsgeschäfte, Verpflegungs- und Unterhaltungsstätten, Veranstaltungen und Schulen);
d) Transportunternehmungen mit Einschluss der für den laufenden Verkehr notwendigen Räume;
e) Garagen und Auto-Service-Stationen in dem für den laufenden Verkehr erforderlichen Umfang;
f) Speditionsabteilungen von Betrieben;
g) Molkerei- und Käsereibetriebe;
h) Heimarbeitsbetriebe;
i) offene oder sonst nicht geheizte Arbeitsstätten.

**Art. 7.** Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann allgemein oder im Einzelfall, für ganze Betriebe oder für Betriebsteile, weitere Ausnahmen gewähren, insbesondere:

a) Wenn durch die Einhaltung der Vorschrift des Art. 5 nachweisbar keine nennenswerten Brennstoffersparnisse erzielt werden können. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann in diesen Fällen andere geeignete Einsparungsmassnahmen anordnen.
b) Wenn gleich grosse oder grössere Brennstoffersparnisse durch eine andere Gestaltung der Arbeitszeit als die in Art. 5 vorgesehene erzielt werden, wie durch Schliessung am Montag oder durch Verkürzung der Mittagspause;
c) wenn aus technischen Gründen die Arbeit am Samstag und Sonntag nicht eingestellt werden kann;
d) wenn die Arbeit eine Organisation in zwei oder mehr Schichten bzw. in Gruppen erfordert;
e) wenn wichtige volkswirtschaftliche oder Betriebsinteressen der Anwendung von Art. 5 entgegenstehen;
f) wenn die Arbeitsräume einen Bestandteil der Wohnung bilden, auch wenn es sich nicht um einen Heimarbeitsbetrieb im Sinne von Art. 6, lit. h, handelt.

Die Ausnahmegesuche können vom einzelnen Betrieb oder von der zuständigen Wirtschaftsorganisation für die ihr angehörenden Betriebe eingereicht werden.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann einzelne seiner Befugnisse den Kantonen übertragen.

**Art. 8. IV. Gemeinsame Bestimmungen.** Zur Erzielung der erforderlichen Brennstoffeinsparungen können Aenderungen der bisherigen Arbeitszeit vorgenommen werden (z. B. Schliessung am Samstag bei industriellen Grossverbrauchern, Verkürzung der Mittagspause). In diesem Fall dürfen die ausfallenden Arbeitsstunden auf die übrigen Werktage verlegt werden.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann auf Vorschlag der zuständigen Wirtschaftsorganisationen Beschlüsse, die von diesen zum Zweck der Brennstoffersparnis gefasst werden, für alle Angehörigen der betreffenden Erwerbsgruppen allgemein verbindlich erklären.

**Art. 9.** Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann allgemein oder im Einzelfall Abweichungen von den eidgenössischen Arbeiterschutzvorschriften, insbesondere von Art. 42 und 47 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914 betreffend die Arbeit in den Fabriken, bewilligen sowie neue Arbeiterschutzvorschriften aufstellen, soweit dies bei Aenderung der Arbeitszeit gemäss Art. 8, Abs. 1, nötig ist. Es kann die Einwirkung der vorliegenden Verfügung auf das Dienstverhältnis, insbesondere auf die Entlöhnung, ordnen.

Die Kantonsregierungen sind ermächtigt, unter der in Abs. 1 genannten Voraussetzung allgemein oder im Einzelfall Abweichungen von den kantonalen und kommunalen Arbeiterschutzvorschriften zu bewilligen. Sie können diese Befugnis nachgeordneten Amtsstellen übertragen.

**Art. 10.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, seiner Sektion für Kraft und Wärme und der zuständigen kantonalen Behörden werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juni 1940 über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas- und elektrischer Energie bestraft.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann überdies Personen, die die Vorschriften nicht befolgen, vorübergehend vom Bezug von Brennstoffen ausschliessen oder deren Zuteilungsquote herabsetzen.

**Art. 11.** Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist mit dem Vollzug beauftragt und kann insbesondere die erforderlichen Kontrollen anordnen. Es kann seine Befugnisse der Sektion für Kraft und Wärme übertragen.

**Art. 12.** Diese Verfügung tritt am 26. September 1940 in Kraft.

Die Artikel 5—7 treten am 6. Oktober 1940 00.00 Uhr in Kraft und gelten bis zum 5. April 1941, 24.00 Uhr. Für klimatisch günstig gelegene Landesteile kann das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt auf Antrag des zuständigen Kantons das Inkrafttreten der genannten Artikel um höchstens drei Wochen hinausschieben und deren Ausserkrafttreten um höchstens drei Wochen vorlegen. 223. 23. 9. 40.

### Ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique

**(Economie du combustible dans les exploitations et les administrations.)**

(Du 19 septembre 1940.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1940 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique,

arrête:

**Article premier. I. Principe.** La marche à suivre pendant l'hiver 1940/41 dans les établissements et lieux de travail de tout genre, en matière de travail et d'exploitation, sera réglée de façon à permettre une notable économie du combustible.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail fera connaître les quantités maxima de combustibles qui pourront probablement être attribuées aux différentes catégories de consommateurs.

**Art. 2. II. Grandes entreprises industrielles.** Les entreprises industrielles qui consomment chaque année plus de 60 tonnes de charbon industriel (gros consommateurs au sens de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 octobre 1939 sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides) ne pourront pas, même si elles disposent de grandes réserves, consommer, en combustibles solides de tout genre, pendant le quatrième trimestre de l'année 1940, plus de quatre-vingts pour cent de leur consommation moyenne pendant le même trimestre des années 1937, 1938 et 1939.

Les prescriptions portant sur l'année 1941 seront édictées ultérieurement.

**Art. 3.** Si des raisons impérieuses le justifient, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourra élever ou abaisser la limite tracée à l'article 2, premier alinéa.

**Art. 4.** Les grandes entreprises industrielles doivent, selon les instructions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, déclarer leurs stocks de combustibles de tout genre, liquides et solides. En outre, si des précisions leur sont demandées sur la nature et la quantité des combustibles, elles les fourniront exactement.

**Art. 5. III. Autres établissements et lieux de travail.** Tous les autres établissements et lieux de travail, publics et privés, excepté ceux qui sont visés à l'article 6 ou qui pourront l'être spécialement selon l'article 7 par une décision de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, seront fermés du samedi à 00.00 heure au dimanche à 24.00 heures. La durée du travail y sera réglée en conséquence (article 8).

Le chauffage des locaux de travail sera complètement arrêté pendant les heures de fermeture ou réduit, si c'est préférable pour ménager une plus grande quantité de combustible ou si c'est nécessaire pour prévenir le gel de l'installation de chauffage. Le chauffage sera arrêté ou réduit le plus tôt possible avant la fermeture et ne sera repris que le plus tard possible avant la réouverture.

Pendant la fermeture, le personnel nécessaire aux services indispensables, tels que surveillance, entretien et nettoyage, pourra être maintenu en activité. Les installations de chauffage à l'usage spécial de ce personnel pourront être employées.

Les locaux de travail non chauffés pourront être passagèrement occupés pendant la fermeture.

**Art. 6.** Sont exceptés des dispositions de l'article 5:

a) les parties des administrations publiques qui doivent continuer à fonctionner le samedi pour le maintien de l'ordre public et de la marche régulière des affaires administratives;
b) les maisons de santé, hôpitaux, cliniques, instituts médicaux et locaux occupés par les médecins praticiens pour l'exercice de leur profession;
c) les magasins, restaurants, salles de divertissement, ainsi que les écoles (ordonnance n° 7 du département fédéral de l'économie publique du 5 septembre 1940 concernant l'ouverture et la fermeture des magasins, des restaurants, des salles de divertissement, de spectacle et de réunion et des écoles);
d) les entreprises de transport avec les locaux dont elles ont besoin pour le trafic régulier;
e) les garages et stations d'auto-service dans la mesure nécessaire au trafic régulier;
f) les locaux qui sont affectés par les entreprises à leur service d'expédition;
g) les laiteries et fromageries;
h) les exploitations à domicile;
i) les lieux de travail qui sont à ciel ouvert ou qui, de toute façon, ne sont pas chauffés.

**Art. 7.** L'office de guerre pour l'industrie et le travail pourra, par décision générale ou particulière, consentir d'autres exceptions pour des entreprises entières ou des parties d'entreprises, notamment:

a) lorsque l'observation de l'article 5 s'avérerait sans efficacité notable pour l'économie du combustible. En pareil cas, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourra prendre d'autres mesures d'économie;
b) lorsqu'une économie égale ou plus grande du combustible peut être obtenue par une modification de la durée du travail autre que celle prévue à l'article 5, par exemple par la fermeture le lundi ou par une réduction de l'arrêt de midi;
c) lorsqu'il n'est pas possible, pour des raisons d'ordre technique, d'arrêter le travail le samedi et le dimanche;
d) lorsque le travail doit être organisé par équipes, au nombre de deux ou plus, ou par groupes;
e) lorsque des intérêts importants touchant à l'économie publique ou à des questions d'exploitation s'opposent à l'application de l'article 5;
f) lorsque les locaux de travail font partie intégrante du logement, encore qu'il ne s'agirait pas d'une exploitation à domicile au sens de l'article 6, lettre h.

Les demandes en admission au bénéfice d'exceptions peuvent être présentées par l'entreprise elle-même ou par le groupement économique compétent agissant au nom des entreprises qui le composent.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail peut déléguer aux cantons certaines de ses attributions.

**Art. 8. IV. Dispositions communes.** A l'effet d'économiser du combustible dans la mesure nécessaire, des modifications peuvent être apportées à la durée du travail (par exemple par la fermeture des grandes entreprises industrielles le samedi, par la réduction de l'arrêt de midi). En pareil cas, les heures de travail supprimées peuvent être reportées sur les autres jours ouvrables.

A la demande des groupements économiques compétents, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail peut décréter applicables à tous les membres desdits groupements les décisions prises par ceux-ci à l'effet d'économiser du combustible.

**Art. 9.** Si c'est nécessaire en cas de modification de la durée du travail selon l'article 8, 1er alinéa, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail peut, par décision générale ou particulière, accorder des dérogations aux dispositions du droit fédéral assurant la protection des travailleurs, notamment aux articles 42 et 47 de la loi du 18 juin 1914 sur le travail dans les fabriques, et établir des dispositions nouvelles sur la protection des travailleurs. Il peut régler l'action de la présente ordonnance sur les rapports juridiques entre employeurs et travailleurs, notamment en matière de rémunération.

Les gouvernements cantonaux sont autorisés à accorder, par décision générale ou particulière, sous la condition énoncée au 1er alinéa, des dérogations aux prescriptions cantonales et communales sur la protection des travailleurs. Ils peuvent déléguer cette attribution à tels ou tels de leurs organes administratifs.

**Art. 10.** Les contraventions à la présente ordonnance, ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce de l'office de guerre pour l'industrie et le travail, de sa section pour la production d'énergie et de chaleur et des autorités cantonales compétentes, seront réprimées selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1940 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique.

En outre, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourra, pour un temps limité, priver les contrevenants des livraisons de combustibles ou réduire les quantités à leur attribuer.

**Art. 11.** L'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourvoira à l'exécution de la présente ordonnance. Il pourra notamment prescrire les opérations de contrôle nécessaires. Il pourra également déléguer ses attributions à la section pour la production d'énergie et de chaleur.

**Art. 12.** La présente ordonnance entre en vigueur le 26 septembre 1940.

Les articles 5 à 7 entreront en vigueur le 6 octobre 1940 à 00.00 heure et le resteront jusqu'au 5 avril 1941 à 24.00 heures. A la demande du canton compétent, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourra reculer de trois semaines au plus l'entrée en vigueur desdits articles dans les parties du pays où le climat est favorable et y avancer de trois semaines au plus leur mise hors vigueur. 223. 23. 9. 40.

## Ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica che limita l'uso dei carburanti e combustibili, liquidi e solidi, nonchè del gaz e della forza elettrica

**(Risparmio di combustibile nelle aziende e nelle amministrazioni)**

(Del 19 settembre 1940.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 18 giugno 1940 che limita l'uso dei carburanti e combustibili, liquidi e solidi, nonchè del gaz e della forza elettrica, ordina:

**Art. 1. I. Massima.** L'andamento da seguire, durante l'inverno 1940/41, negli stabilimenti e nei luoghi di lavoro di ogni genere, in materia di lavoro e d'esercizio, deve essere regolato in modo tale da permettere un notevole risparmio di combustibile.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro farà conoscere i quantitativi massimi di combustibili che potranno essere prevedibilmente assegnati alle varie categorie di consumatori.

**Art. 2. II. Grandi aziende industriali.** Le aziende industriali che consumano più di 60 tonnellate all'anno di carbone industriale (grandi consumatori ai sensi dell'art. 2 del decreto del Consiglio federale, del 13 ottobre 1939, concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi) devono limitare, durante il quarto trimestre 1940, il loro consumo di combustibili solidi di ogni genere, anche se dispongono di forti riserve, all' 80 % al massimo del loro consumo medio durante il medesimo trimestre degli anni 1937, 1938 e 1939.

Le prescrizioni per l'anno 1941 saranno emanate ulteriormente.

**Art. 3.** L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può, se motivi impellenti lo giustificano, aumentare o diminuire la quota fissata all'art. 2, primo capoverso.

**Art. 4.** Le grandi aziende industriali sono tenute a notificare, secondo le istruzioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, le scorte di combustibili di ogni genere, liquidi e solidi, che possiedono. Le informazioni che saranno loro chieste sul genere e la quantità dei combustibili dovranno essere fornite in modo esatto.

**Art. 5. III. Altri stabilimenti e luoghi di lavoro.** Tutti gli altri stabilimenti e luoghi di lavoro, pubblici e privati, eccettuati quelli menzionati all'art. 6 o quelli esclusi, secondo l'art. 7, in base ad una decisione speciale dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, dovranno essere chiusi dal sabato alle ore 00.00 alla domenica alle ore 24.00. La durata del lavoro dovrà essere regolata adeguatamente (art. 8).

Il riscaldamento dei locali di lavoro dovrà cessare completamente durante l'orario di chiusura o essere ridotto, qualora si ottenesse con ciò un maggior risparmio di combustibile o se fosse necessario per impedire il congelamento dell'impianto del riscaldamento. Il riscaldamento sarà cessato o ridotto più presto che sia possibile prima della chiusura e ripreso più tardi che sia possibile prima della riapertura.

Il personale necessario ai lavori indispensabili, come la sorveglianza, la manutenzione e la pulizia, potrà essere mantenuto in attività durante l'orario di chiusura. Le installazioni di riscaldamento per l'uso speciale di questo personale potranno essere utilizzate.

I locali di lavoro non riscaldati possono essere temporaneamente occupati durante l'orario di chiusura.

**Art. 6.** Sono eccettuati dalle disposizioni dell'art. 5:

a) i riparti delle amministrazioni pubbliche che devono rimanere aperte il sabato per il mantenimento dell'ordine pubblico e per l'andamento regolare degli affari amministrativi;
b) le case di salute, gli ospedali, le cliniche, gli istituti di terapia e i locali occupati dai medici per l'esercizio della loro professione;
c) i negozi, i ristoranti, le sale di divertimento, nonchè le scuole (ordinanza N. 7 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 5 settembre 1940 concernente l'orario di apertura e di chiusura dei negozi, dei ristoranti, delle sale di divertimento, di spettacoli e di riunioni, nonchè delle scuole);

d) le imprese di trasporto, compresi i locali ad essi necessari per il traffico regolare;
e) le autorimesse e le stazioni per il servizio d'automobili nella misura necessaria al traffico regolare;
f) i locali di aziende che servono al servizio di spedizione;
g) le latterie ed i caseifici;
h) i laboratori a domicilio;
i) i luoghi di lavoro che sono all'aria aperta o che non sono comunque riscaldati.

**Art. 7.** L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può permettere, in via generale o in singoli casi, altre eccezioni per aziende intiere o per parti di esse, segnatamente;

a) se l'osservanza dell'art. 5 non risultasse di notevole efficacia per il risparmio del combustibile. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può prendere, in questo caso, altre misure di risparmio;
b) se il risparmio del combustibile può essere maggiore od uguale mediante una modificazione della durata del lavoro diversa da quella prevista all'art. 5, per esempio mediante chiusura il lunedì o mediante riduzione della pausa a mezzogiorno;
c) se, per ragioni d'ordine tecnico, non è possibile sospendere il lavoro il sabato e la domenica;
d) se il lavoro dev'essere organizzato per turni successivi, in numero di due o più, o per gruppi;
e) se interessi importanti dell'economia pubblica o se questioni d'esercizio si oppongono all'applicazione dell'art. 5;
f) se i locali di lavoro fanno parte integrante della casa d'abitazione, anche quando non si tratti di un laboratorio a domicilio, ai sensi dell'articolo 6, lettera h).

Le domande intese ad ottenere eccezioni possono essere inoltrate dalle singole aziende o dal gruppo economico competente in nome delle aziende che li compongono.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro puo delegare ai Cantoni determinate sue competenze.

**Art. 8. IV. Disposizioni comuni.** Allo scopo di risparmiare combustibile nella misura necessaria, potranno essere apportate delle modificazioni alla durata del lavoro (per esempio mediante chiusura, il sabato, delle grandi aziende industriali o mediante riduzione della pausa a mezzogiorno). In questo caso, le ore di lavoro soppresse possono essere ripartite sugli altri giorni feriali.

A domanda dei gruppi economici competenti, l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può, in via generale, decretare che siano applicabili le decisioni prese da detti gruppi, allo scopo di risparmiare combustibile.

**Art. 9.** Ove sia necessario in caso di cambiamento della durata del lavoro secondo l'art. 8, primo capoverso, l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può accordare, in via generale o in singoli casi, delle deroghe alle disposizioni del diritto federale sulla protezione dei lavoratori, segnatamente agli articoli 42 e 47 della legge del 18 giugno 1914 sul lavoro nelle fabbriche, e stabilire nuove disposizioni per la protezione dei lavoratori. Esso può regolare l'azione della presente ordinanza sui rapporti giuridici fra datori di lavoro e lavoratori, segnatamente in materia di retribuzione.

I Governi cantonali sono autorizzati ad accordare in via generale o in singoli casi, alla condizione indicata nel primo capoverso, delle deroghe alle prescrizioni cantonali e comunali sulla protezione dei lavoratori. Essi possono delegare questa facoltà ai loro organi amministrativi competenti.

**Art. 10.** Le infrazioni alla presente ordinanza, nonchè alle prescrizioni esecutive e singole decisioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, della sua Sezione della produzione di energia e calore e delle autorità cantonali competenti, saranno punite secondo le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 18 giugno 1940 che limita l'uso dei carburanti e combustibili, liquidi e solidi, nonchè del gaz e della forza elettrica.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può inoltre escludere temporaneamente i contravventori dall'acquisto di combustibili o ridurre i contingenti loro assegnati.

**Art. 11.** L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricato dell'esecuzione della presente ordinanza. Esso può segnatamente ordinare le operazioni di controllo necessarie. Esso può delegare le sue competenze alla Sezione della produzione di energia e calore.

**Art. 12.** La presente ordinanza entra in vigore il 26 settembre 1940.

Gli articoli da 5 a 7 entreranno in vigore il 6 ottobre 1940 alle ore 00.00 e avranno effetto fino al 5 aprile 1941 alle ore 24.00. Per le regioni con condizioni climatiche favorevoli, l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro può, a domanda del Cantone, differire di tre settimane al massimo l'entrata in vigore della presente ordinanza e anticipare di tre settimane al massimo l'abrogazione di essa. 223. 23. 9. 40.

## Déclaration des avoirs suisses en Esthonie, Lettonie et Lithuanie, résultant de l'exportation de marchandises et de prestations de services

L'Office Suisse de Compensation communique ce qui suit:

Les créanciers suisses qui ont des avoirs dans les pays baltes (Esthonie, Lettonie, Lithuanie), résultant de l'exportation de marchandises ou de prestations de services (licences, transports, tantièmes, commissions et salaires), sont priés, dans leur propre intérêt, de les annoncer dans leur état au 31 août 1940, à l'Office Suisse de Compensation, Zurich, Börsenstrasse 26, par lettre et sans emploi de formulaires, au plus tard jusqu'au 5 octobre 1940, en fournissant les renseignements suivants:

1. Nom de l'exportateur suisse;
2. Désignation de la marchandise ou de la prestation de services;
3. Origine de la marchandise;
4. Quantité;
5. Montant et monnaie dans laquelle la facture a été libellée;
6. Nom et domicile du client.

Les maisons suisses qui ont déja annoncé leurs créances au Département fédéral de l'Economie publique, à la Chambre suisse de l'horlogerie à la Chaux-de-Fonds ou à l'Office suisse d'expansion commerciale à Zurich, sont priées de renouveler leur déclaration à l'Office Suisse de Compensation, 26, Börsenstrasse, à Zurich, en mentionnant encore les créances pour marchandises qui ont pu éventuellement naître depuis cette date et en fournissant les renseignements ci-dessus.

Il est à remarquer qu'il s'agit ici seulement d'un recensement à titre statistique des créances en question qui devront être annoncées par lettre et sans aucune pièce justificative.

On attire également l'attention sur le fait qu'il sera en même temps effectué une enquête sur les créances financières suisses sur l'Esthonie, la Lettonie et la Lithuanie. Ces indications devront être données séparément. La sommation de déclarer les créances financières a été portée à la connaissance du public par un communiqué spécial. 223. 23. 9. 40.

## Denuncia degli averi svizzeri per crediti derivanti da esportazioni di merci e da prestazioni verso l'Estonia, la Lituania e la Lettonia

I creditori svizzeri che vantano dei crediti per esportazioni di merci o per prestazioni (p. e. licenze, spese die trasporto, percentuali, commissioni, salari) verso gli stati baltici (Estonia, Lituania e Lettonia), sono pregati, nel loro proprio interesse, di volerli annunciare nel loro stato alla data del 31 agosto 1940, all'Ufficio Svizzero di Compensazione, Börsenstrasse 26, a Zurigo, fornendo i seguenti dettagli:

1. Esportatore svizzero;
2. Descrizione della merce o della prestazione;
3. Origine della merce;
4. Quantità;
5. Ammontare della fattura e moneta nella quale è stata stilata;
6. Nome e domicilio del cliente.

Detta denuncia dev'essere fatta per iscritto, in carta libera ed al più tardi sino al 5 ottobre 1940.

Le case svizzere che avessero già annunciati i loro crediti per esportazioni di merci o per prestazioni verso gli stati baltici al Dipartimento federale dell'Economia Pubblica, o alla Camera di Commercio per l'Orologeria a La Chaux-de-Fonds, o all'Ufficio Svizzero di espansione commerciale a Zuigo, sono pregate di ripetere la loro denuncia all'Ufficio Svizzero di Compensazione, Börsenstrasse 26, Zurigo, completandola con eventuali crediti prodottisi posteriormente per forniture di merci, e fornendo i dettagli sopra richiesti.

Si rende noto che la presente inchiesta riveste un carattere puramente sommario a scopo statistico, e che non devesi quindi fare la denuncia con formulari o annettere alla medesima dei documenti comprovanti i crediti annunciati.

Si rende pure noto che in pari tempo verrà eseguita un'inchiesta sugli averi svizzeri di carattere finanziario in Lituania, Lettonia e Estonia. A tale inchiesta dovrà essere risposto separatamente. La richiesta di denuncia degli averi finanziari è già stata resa nota con una speciale comunicazione. 223. 23. 9. 40.

## France — Régime provisoire des importations

Le «Journal Officiel de la République Française» du 3 septembre 1940 a reproduit la teneur d'un avis aux importateurs preservant notamment que pour l'application des dispositions prévues à l'avis aux importateurs, publié dans l'édition du 9 août 1940 [1]) du susdit quotidien, les intéressés devront adresser leur demande d'autorisation, d'importation et leur formule de change au comité interprofessionnel des permis d'importation de bois, 38 bis, Rue Fabert, à Paris (7e), pour les produits forestiers autres que le liège.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 212 du 10 septembre 1940.

223. 23. 9. 40.


# Usines Métallurgiques S. A.
## Dornach

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour le vendredi, 11 octobre 1940, à 14 h. 15, Hôtel Ochsen, Dornach.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1939/40, arrêté au 30 juin 1940.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votations sur la conclusion de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. des actionnaires dès le 1er octobre 1940, au siège social, à Dornach. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 9 octobre 1940 au soir, au siège social à Dornach, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

P 1986 Le Président du Conseil d'administration.

# Kantonalbank Schwyz

Wir kündigen hiermit sämtliche bis 30. September 1940 kündbaren (soweit sie nicht bereits gekündet wurden) sowie in den Monaten Oktober, November und Dezember kündbar werdenden 4% Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten.

Zurzeit offerieren wir die Konversion zu 3¾% auf 3 oder 5 Jahre fest und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar, mit Semestercoupons, sofern uns die Titel demnächst eingesandt werden. Der bisherige Zinsfuss wird auch im Falle der Erneuerung bis zum Verfalltag vergütet.

Die Verzinsung hört für Titel, welche nicht erneuert werden, nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Gegen Bareinzahlung sind wir zurzeit Abgeber von 3¾% Obligationen unserer Bank mit vorgenannten Laufzeiten. P 1987

Schwyz, den 20. September 1940. **Die Direktion.**

# Fabrique d'Engrais Chimique de Fribourg

Le coupon n° 19 est payable dès ce jour par

**fr. 5.— net**

à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, ou au siège social. P 1989

**La Direction.**

Commandez la nouvelle liste d'associations professionnelles de Suisse (plus de 780 adresses exactes, sommaire et répertoire alphabétique). Prix: Fr. 2.25 contre remboursement. Feuille officielle suisse du commerce.

**EXPERTA**
**Organisations- u. Revisions-Treuhand A. G.**

**Zürich**
Bahnhofstrasse 79
Telephon 5 74 48

**Basel**
Gerbergasse 20
Telephon 4 53 36

REVISIONEN - STEUERBERATUNGEN
KONTROLLSTELLEN - SEKRETARIATE

P 1671

# Ersparniskasse Olten

Garantie der Bürgergemeinde Olten

## Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere bis 31. Dez. 1940 kündbar werdenden **Obligationen** auf den titelgemäss zulässigen Termin. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. P 1990

Den Inhabern gekündigter Titel offerieren wir die Konversion zu 4 % auf 3 oder mehr Jahre fest.

Olten, den 20. September 1940.

**Die Direktion.**

# Thurgauische Kantonalbank

**Staatsgarantie**

## Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten Oktober, November und Dezember 1940 kündbar werdenden

**Obligationen unserer Bank**

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

## Konversions-Offerte

Gekündigte und fällig werdende Titel konvertieren wir bis auf weiteres in

**4 % Obligationen** mit 5 Jahren Laufzeit.

Gegen **Barzahlung**

sind wir derzeit Abgeber von P 1978

**3¾ % Obligationen**

zu vorstehenden Bedingungen.

Weinfelden, den 20. September 1940. **Die Direktion.**

**FOTO COPIE & DRUCK**

**Geben Sie wichtige Dokumente nicht aus der Hand!**

Verwenden Sie dazu eine Fotokopie, sie ist originalgetreu und versieht genau den gleichen Dienst.

Eine Fotokopie kostet pro Seite 21 × 30 cm 80 Cts., grössere Auflagen billiger.

**Hausamann**
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
**Zürich**

Première maison spécialisée dans les fournitures de bureau, cherche pour la Suisse romande

**Représentant**

qualifié pour la vente de sa

**Comptabilité à décalque**

déjà introduite et dont les avantages sont reconnus et attestés. Représentation intéressante et lucrative. Préférence sera donné à personnalité active et solvable (office fiduciaire, expert-comptable ou évtl. commerce de papeterie). Offres sous chiffre Z 8834 Z à **Publicitas Zurich.** 1977

**PATENTE**
**KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.**
ZÜRICH. 51 LÖWENSTRASSE

**Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt**

# Hypothekarbank in Winterthur

## Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten Oktober, November und Dezember 1940 kündbar werdenden

4 % und 4¼ % Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündbarkeit an.
Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

## Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese und sämtliche bisher gekündigten Titel in

**4 % Obligationen** auf 5 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis Verfall. P 1979

## Bareinzahlungen

nehmen wir, solange Konvenienz, ebenfalls zu obigen Bedingungen entgegen.

Winterthur, den 19. September 1940. Die Direktion.

# Todesanzeige

Nach schwerem Leiden verschied am 18. September

Herr

**Paul Wyss-Fröhner**

Vizedirektor unserer Bank

Nahezu 40 Jahre stand der teure Verstorbene im Dienste unseres Institutes. Dank seiner gründlichen Kenntnis des Hypothekarwesens und seiner treuen Mitarbeit hat er als Vorsteher der Hypothekarabteilung zur Entwicklung unserer Bank wesentlich beigetragen.

Wir verlieren im Verstorbenen einen geschätzten Mitarbeiter und lieben Kollegen, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

**Bankrat und Personal der Zuger Kantonalbank**

P 1983

# Grand Hôtel de Territet

Le Conseil d'administration de la Société du Grand Hôtel de Territet convoque ses actionnaires en **assemblée générale ordinaire** pour le vendredi 27 septembre 1940, à 14.45 heures, au Grand Hôtel, Territet, avec l'ordre du jour suivant: 1. Lecture du rapport du Conseil d'administration, 2. Lecture du rapport des contrôleurs, 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports, 4. Nomination des contrôleurs, 5. Propositions individuelles. P 1909

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Territet, dès le 17 septembre 1940. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres, du 17 au 25 septembre 1940, à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, et ses agences de Vevey et Montreux. Le Conseil d'administration.

# Aktiengesellschaft UNION Oberdiessbach

Blechdosen- und Plakatfabrik

## Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

**auf Montag, den 7. Oktober 1940, vormittags 11½ Uhr, im Gasthof zum Bären in Oberdiessbach.**

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 4. September 1939.
2. Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. P 1985

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisorenbericht, der Geschäftsbericht und der Antrag betreffend die Verwendung des Reingewinnes liegen zur Einsicht der Aktionäre ab 27. September in unserem Geschäftslokal auf. Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei uns zum voraus bis 5. Oktober bezogen werden.

Oberdiessbach, den 20. September 1940.

**Der Verwaltungsrat.**

# Ferrovia elettrica Lugano-Cadro-Dino (Sonvico)

I Sig.ri Azionisti sono convocati per il giorno di sabato, 5 ottobre 1940, alle ore 15.00 a La Santa nell'Ufficio della Direzione in

**assemblea straordinaria**

con le seguenti trattande:

I. Adeguamento degli statuti al nuovo codice delle obbligazioni.
II. Nuova risoluzione circa la svalutazione delle azioni in relazione al progetto di risanamento finanziario.

Le proposte di modificazione dello statuto sono a disposizione dei Sig.ri Azionisti presso la Direzione.

Per intervenire all'assemblea i Sig.ri Azionisti depositeranno le loro azioni presso la Banca della Svizzera italiana in Lugano, o presso da Direzione dell'esercizio a La Santa di Viganello, ritirando il relativo biglietto di ammissione. Il biglietto d'ammissione sarà valido, per il giorno dell'assemblea, per una corsa gratuita di andata e ritorno. P 1984

Viganello, 19 settembre 1940.

**Il Consiglio d'amministrazione.**

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern